

Leistungsverzeichnis

TROCKENBAU

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Abgabetermin	Do, 14.12.2017	10:00 Uhr
Zuschlag bis	Fr, 19.01.2018	

**Bauprojekt und
Gegenstand
der Ausschreibung**

**Sanierung - Johann-Heinrich-Voß-Haus
Neubau - Welcome Center Penzlin**

Turmstraße 35 - 17217 Penzlin

Gewerk

TROCKENBAU

Bauherr

Stadt Penzlin
Warener Chaussee 55a, 17217 Penzlin

Planung

Christian Peters Freie Architekten
Venusberg 15, 17235 Neustrelitz

Ausschreibung

Arbeitsgemeinschaft Freie Architekten
Christian Peters & Thomas Finke

Email: t.finke@cpfa.de

Ausführung :

Januar 2018 - Mai 2018

Angebotssumme	ungeprüft, EUR	geprüft, EUR
Gesamtsumme, netto
zzgl. 19% Mehrwertsteuer
Gesamtsumme, brutto
Der Bieter
	Ort, Datum	rechtsverbindliche Unterschrift und Firmenstempel

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
0.1	<p>BAUBESCHREIBUNG</p> <p>Sanierung Johann-Heinrich-Voß-Haus Neubau Welcome Center Penzlin</p> <p>Angaben zum Standort Das Grundstück wird über die Turmstraße sowie auch über die Speckstraße erschlossen. Zudem liegt es an der öffentlichen Straße -Steinberg-.</p> <p>Für das Bauvorhaben ist zum Einen das denkmalgeschützte Johann-Heinrich-Voß-Haus zu sanieren, zum Anderen ein Anbau mit zwei Gebäudeteilen neu zu errichten.</p> <p>Das Voßhaus ist zweigeschossiges Fachwerkgebäude mit zwei separaten Kellerräumen mit Deckengewölbe.</p> <p>Der Neubau erhält im Untergeschoss einen öffentlichen WC-Trakt sowie HA- und andere Nebenräume. Im Erdgeschoss befindet sich ein großer multifunktionaler Raum, im Dachgeschoss ein Lagerraum. Das Erdgeschoss mit Obergeschoss (DG) wird in Verbindung mit tragenden und aussteifenden Stahlbetonbauteilen größtenteils als Bauwerk in Holzständerbauweise errichtet. Die Bekleidung soll der Fassaden soll mit dunkelgrauer Faserzementplatte an Dach und Fassade gestaltet werden.</p> <p>Der Verbindungsbau zwischen Alt- und Neubau enthält die Erschließung beider Gebäude mit Treppen und behindertengerechtem Aufzug. (kein Bauaufzug)</p> <p>Ein weiterer Neubauteil betrifft das zukünftige Stadtarchiv, welches lediglich aus einem erdüberdecktem Untergeschoss besteht.</p>
0.2	<p>ALLGEMEINE VORBEMERKUNG</p> <p>Hinweis zur Kalkulation</p> <p>Mit den Preisen ist die komplette Leistung, einschl. Materiallieferung, abgegolten, falls in der Leistungsbeschreibung nichts anderes zum Ausdruck kommt.</p> <p>Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind die Kosten für erforderliche Baustelleneinrichtungen in die Preise einzurechnen.</p> <p>Das betrifft auch die Abfalllagerung und Entsorgung mit Containern und Big-Packs. Erforderliche Geräte, Kräne, Hubbühnen, Bagger, Gerüste bis 2m werden nicht gesondert ausgeschrieben und vergütet und sind deshalb in die Einheitspreise mit einzukalkulieren soweit nicht in Positionen andere Hinweise beschrieben sind !</p> <p>Erschwernisse auf Grund der laufenden Nutzung durch die Anlieger, witterungsbedingte Behinderungen u.ä., sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet!</p> <p>Die Arbeitsbereiche sind unmittelbar der täglichen</p>

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>Arbeit zu reinigen/ sauber zu halten. Freitächlich ist die Baustelle komplett aufzuräumen, einschließlich aller Lager- und sonstigen BE-Bereiche.</p> <p>Volle Container sind unverzüglich abholen zu lassen.</p> <p>Nach Abschluss der Arbeiten ist das Gebäude samt Gelände sauber zu hinterlassen.</p> <p>Der AG behält sich vor, nach Vergabe der Leistungen einzelne Positionen nicht ausführen zu lassen!</p> <p>Durch die Abänderung der Leistungsbeschreibung entstehen nachträglich dem Auftraggeber keine zusätzlichen Kosten.</p> <p>Der Bieter erkennt den von der Bauherrschaft verfassten Wortlaut der Urschrift des Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich an. Der Kurz- und Langtext gilt als Wortlaut der Urschrift. Änderungen und Zusätze am Text des LV's sind unzulässig.</p> <p>Die Lagerflächen vor Ort sind begrenzt. Der AN hat sich mit den Örtlichkeiten entsprechend im Vorfeld vertraut zu machen.</p>
0.3	<p>ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN - ZTV</p> <p>1 ALLGEMEINER TEIL</p> <p>1.1 Geltungsbereich, Allgemeines</p> <p>1.1.1</p> <p>Diese Vorbemerkungen sind ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN - ZTV.</p> <p>1.1.2</p> <p>Bei Widersprüchen zu den ZTV gelten vorrangig die Angaben im Leistungsverzeichnis.</p> <p>Bei Widersprüchen zwischen dem Leistungsverzeichnis und der bei Auftragsdurchführung maßgeblichen Zeichnung ist nach den Zeichnungen bzw. Plänen zu arbeiten; daraus entstehende Rechte des Auftragnehmers werden damit nicht eingeschränkt.</p> <p>Der Besondere Teil dieser ZTV hat Vorrang vor dem Allgemeinen Teil.</p> <p>1.1.3</p> <p>Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Architekten tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Ungültige Unterlagen sind vom Besitzer entsprechend zu kennzeichnen und als Beweismittel aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleibt unberührt.</p> <p>Während der Dauer der Bauarbeiten muss der Auftragnehmer die Projektunterlagen einschließlich</p>

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	Leistungsbeschreibung auf der Baustelle zur Einsicht bereit halten.
	1.1.4 Die Bauleistungen sollen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die Anwendung der angegebenen Normen befreit nicht von der Verantwortung für eigenes Handeln. Sind bautechnische Regeln einzuhalten, so gilt grundsätzlich die zum Zeitpunkt der Abnahme in Kraft befindliche Vorschrift, sofern diese keinen eigenen späteren Gültigkeitsvermerk trägt. Für die Preisbildung gelten unabhängig davon die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Vorschriften; ein Preisausgleich kann ggf. verlangt werden.
	1.1.5 Auch wenn die VOB/B nicht als Ganzes vereinbart ist, gelten die Abschnitte 2 (Stoffe, Bauteile) und 3 (Ausführung) der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (VOB/C). DIN-18300 ff. haben Vorrang vor DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art.
	1.1.6 Kurzbezeichnungen in den Ausschreibungstexten und Leistungspositionen entsprechen den in diesen ZTV angegebenen Normen. Bei technisch widersprüchlichen Angaben im Leistungsverzeichnis zwischen Kurztext (z.B. im AVA-Programm) und Langtext gelten die Angaben im Langtext; das gilt auch bei Angeboten.
	1.1.7 Sofern mehrere Teile einer technischen Regel anzuwenden sind, ist in der Regel der Haupttitel zitiert. Werden Teilausgaben zitiert, so ist der zitierte Teil Ausführungsgrundlage. Die Auflistung von Normen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und listet nur geänderte und zusätzliche Technische Regeln zur VOB/C auf.
	1.1.8 Erkennt der Bieter, dass Leistungsbeschreibungen unvollständig, nicht eindeutig oder technisch nicht richtig sind, so soll er -ohne befreiende Wirkung für den Ausschreibenden- eine Klärung herbeiführen.
	1.1.9 Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang und sind an keine Form gebunden, soweit nichts anderes vereinbart ist.
	1.1.10 Mit seiner Unterschrift unter sein Angebot erkennt der

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	Auftragnehmer an, dass diese Regelungen Vertragsbestandteil werden.
	1.2 Stoffe, Bauteile
	1.2.1
	Werden für einzubauendes Material Gütenachweise gemäß den Rechtsvorschriften, DIN-Bestimmungen oder Vertragsunterlagen gefordert, so gelten diese auch dann als erbracht, wenn ein Überwachungsvermerk eines zugelassenen Instituts oder einer amtlichen Einrichtung auf den Baustoffen oder der Verpackung oder dem Lieferschein angebracht ist.
	Die ggf. in eingeführten Technischen Baubestimmungen geforderten Kennzeichnungen werden davon nicht berührt.
	1.2.2
	Wird in der Leistungsbeschreibung ein Fabrikat mit dem Zusatz "oder gleichwert" vorgegeben, so ist die Gleichwertigkeit als Mindestforderung zu verstehen.
	Gleichwertigkeit im Sinne der Leistungsbeschreibung bedeutet, dass die geforderten technischen Parameter (z.B. Maße, Leistung, physikalische, chemische und biologische Eigenschaften), die Schadensbeständigkeit und die Nutzungsdauer durch das angebotene Fabrikat eingehalten werden. Die Gleichwertigkeit ist auf Verlangen ggf. durch Prüfzeugnisse, Prospekte, Muster oder anderweitig darzulegen.
	Kriterien der Prüfung und Zulassung müssen in ihrer Gesamtheit erfüllt sein. Vorgeschriebene Prüfungen durch Rechts- oder Verwaltungsvorschriften oder nach DIN- oder EN-Normen müssen nachweisbar sein.
	Ist ein Fabrikat nach dem Zusatz "oder gleichwertig" in den vorgesehenen Freiraum für "Angebotenes Fabrikat: ..." vom Bieter nicht eingetragen, so gilt im Falle der Auftragserteilung das vom Auftraggeber eingetragene Fabrikat als vereinbart.
	1.2.3
	Werden für nicht genormte Erzeugnisse Nachweise für die Gebrauchstauglichkeit verlangt und kann für eingebaute Erzeugnisse ein solcher Nachweis nicht erbracht werden, gilt das als Fehler der Werkleistung. Referenzen können in diesem Fall den Nachweis nicht ersetzen.
	1.2.4
	Sind Zulassungsbescheide nachzuweisen, so sind sie als Ganzes mit den dazugehörigen Anlagen -jedoch ohne Prüfprotokolle- vorzulegen. Teilkopien genügen den Anforderungen nicht. Einzelzulassungen müssen auf den Namen des Herstellers ausgestellt sein.

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	Die Nachweise der Prüfungen sind entsprechend dem Baufortschritt zu übergeben.
	1.2.5 Liegen für einzubauende oder zu liefernde Stoffe oder Bauteile keine Normen oder individuelle Zulassungen vor, so ist für den sachgemäßen Einsatz von den Herstellerangaben auszugehen. Diese sind auf Verlangen nachzuweisen.
	1.2.6 Der Auftragnehmer ist grundsätzlich verpflichtet, bauseitig geliefertes oder vorgesehene Material auf die Verwendbarkeit zur Herstellung eines mangelfreien Werkes zu prüfen. Die Pflichten des Auftraggebers werden damit nicht eingeschränkt.
	1.3 Ausführung
	1.3.1 Der Wortlaut des vom Auftraggeber übergebenen Leistungsverzeichnisses ist als Grundlage der Leistungserbringung verbindlich. Das gilt auch dann, wenn der Auftragnehmer Kurzfassungen verwendet.
	Werden vom Bieter einzelne Positionen oder Abschnitte des Leistungsverzeichnisses als technisch mangelhaft angesehen, ist er im gegebenen Rahmen seines Fachgebietes und unter besonderer Berücksichtigung der Hinweise in VOB Teil C verpflichtet, Bedenken anzumelden. In diesem Fall ist er auch berechtigt, nach Möglichkeit ein Nebenangebot vorzulegen. Eintragungen in das Leistungsverzeichnis über die dort geforderten Angaben hinaus sind unzulässig.
	Punkt 1.3.1 Absatz 1 behält seine Gültigkeit solange, bis der Auftraggeber etwaigen Nebenangeboten zugestimmt hat.
	1.3.2 Ist der Auftragnehmer zur Anmeldung von Bedenken verpflichtet, so muss er auch auf die nachteiligen Folgen aufmerksam machen. Das gilt insbesondere für die in der Leistungsbeschreibung und in den Plänen vorgesehenen Konstruktionen, Arbeitsweisen, Systeme, Stoffe und Fabrikate.
	1.3.3 Über die Ausführung von Alternativpositionen bzw. Wahlpositionen ist rechtzeitig eine Vereinbarung zu treffen.
	1.3.4 Eventual- oder Bedarfspositionen dürfen grundsätzlich

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>nur mit Zustimmung des Auftraggebers bzw. dessen Bauleitung ausgeführt werden. Die gesetzlichen Regeln der Geschäftsführung ohne Auftrag werden davon nicht berührt.</p> <p>1.3.5 Abfallbeseitigung</p> <p>Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial, Strahlmittel und dergleichen sind vom Auftragnehmer kostenlos zu beseitigen. Die einschlägigen allgemeinen und kommunalen Vorschriften über die Entsorgung von Sonderabfall sind zu beachten.</p> <p>Die Entsorgung von Abfällen, Abbruchmassen und Bauschutt umfasst die Verwertung entsprechend den Vorschriften, Satzungen des Abfallverwertungsbetriebes bzw. der Gemeinde und behördlichen Auflagen. Das Sortieren, Zwischenlagern und getrennte Laden und Transportieren ist danach in den Preis einzukalkulieren. Das gilt entsprechend für die Trennung nach</p> <ul style="list-style-type: none">- Wertstoffen- Wiederverwertbarem Abfall- Deponierbaren Abfällen <p>Abfall im Sinne von Nr. 4.1.12 DIN 18299 aus dem Bereich des Auftraggebers besteht aus Stoffen, die vor Durchführung der Bauarbeiten mit dem Bauwerk oder der baulichen Anlage körperlich verbunden waren. Die Grenze von 1 my bezieht sich auf einen Auftrag, bei mehreren Losen eines Auftrages auf ein Los (Fachlos). Ist Abfall aus dem Bereich des Auftraggebers von mehr als 1 my zu entsorgen, kann der Auftragnehmer verlangen, dass die Entsorgung abzüglich der Deponiegebühr als Festpreis und die Deponiegebühr in der zur Zeit der Deponierung gültigen Höhe zum Nachweis abgerechnet wird. In diesem Fall muss der Bieter neben dem Gesamtpreis eine Splittung vornehmen und dem Angebot beilegen.</p> <p>Der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung kann verlangt werden</p> <p>1.3.6 Gerüste</p> <p>Werden Gerüste bauseits bereitgestellt, so können sie unter der Voraussetzung der Verkehrssicherheit vom Auftragnehmer auf eigene Gefahr benutzt werden. Müssen vorhandene Schutzvorrichtungen zur Ausführung der Arbeiten entfernt werden, so sind diese nach Beendigung der Arbeiten vorschriftsgemäß wiederherzustellen. Für das Aufrechterhalten der Betriebssicherheit ist der jeweilige Nutzer verantwortlich.</p>

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>Gerüste sind sauber zu halten (Schmutz, Staub, Bauschutt) und arbeitstäglich zu reinigen; dabei ist die Fassade vor Staub und Wasser zu schützen. Sie sind grundsätzlich in dem Zustand zu übergeben, in welchem sie übernommen worden sind. Die für diese Arbeiten anfallenden Kosten sind Bestandteil der Preise.</p> <p>Das Anbringen von Schwenkarmaufzügen u. dgl. darf nur an den dafür vorgesehenen Punkten und nach Abstimmung mit dem Aufsteller der Gerüste oder mit der Bauleitung erfolgen.</p> <p>1.3.7 Baustelleneinrichtung</p> <p>1.3.7.1</p> <p>Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind die Kosten für die nicht vom Auftraggeber gestellte Baustelleneinrichtung in die Preise einzubeziehen.</p> <p>1.3.7.2</p> <p>Die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist Bestandteil der Baustelleneinrichtung. Die Verkehrswege sind bauseits beleuchtet.</p> <p>1.3.7.3</p> <p>Durch die Benutzung von Räumen als Unterkunft oder Baustofflager dürfen die Arbeiten anderer Gewerke nicht behindert werden.</p> <p>Die Lagerung feuergefährlicher Stoffe bedarf einer ausdrücklichen Zustimmung der Bauleitung.</p> <p>Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte Räume innerhalb von drei Werktagen besenrein zu räumen.</p> <p>1.3.7.4</p> <p>Die Standorte für folgende Baumaschinen und Geräte sind mit der Bauleitung des Auftraggebers oder in deren Ermangelung mit diesem selbst abzustimmen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Kräne und Krananlagen (außer Mobilkräne)- Mischeinrichtungen und Silos- Fördereinrichtungen und Aufzüge <p>Bei Turmdrehkränen ist dazu die maximale Höhe, Ausladung und Abstützlast anzugeben. Das gilt auch, wenn ein noch nicht bestätigter Baustelleneinrichtungsplan vorliegt.</p> <p>1.3.7.5</p> <p>Durch Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen sind so aufzustellen, dass die Fassade nicht verschmutzt wird.</p> <p>1.3.7.6</p>

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>Die Kosten für die Ausstattung der Tagesunterkünfte für den eigenen Bedarf sind in die Preise einzurechnen. Für den Verschluss von Lager- und Arbeitsplätzen sowie evtl. bereitgestellter Räume hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen.</p>
1.3.7.7	<p>Wird der Auftragnehmer als Generalunternehmer tätig, so obliegt ihm die Kontrolle über den täglichen Verschluss der Bauobjekte bzw. der Baustelle, soweit sie in seinem Auftragsbereich liegen.</p>
1.3.7.8	<p>Das Heranführen der Ver- und Entsorgungsleitungen für die Baudurchführung zu und von den durch den Auftraggeber kostenlos bereitgestellten Anschlüssen zählt zur Baustelleneinrichtung. Gleichfalls gehört dazu – sofern vom Auftragnehmer zur Abrechnung als notwendig angesehen – das Bereitstellen von Messsätzen und deren Anmeldung und Abmeldung beim Versorgungsunternehmen.</p>
1.3.7.9	<p>Der Auftraggeber stellt für den Auftragnehmer kostenlos im Rahmen der baustellenbedingten und aus den Vergabeunterlagen ersichtlichen technischen Möglichkeiten den für die Baustelleneinrichtung erforderlichen Platz rechtsmängelfrei zur Verfügung. Der Platz ist begrenzt.</p>
1.3.7.10	<p>Werden durch Fahrzeuge des Auftragnehmers oder seiner Erfüllungsgehilfen öffentliche Straßen, Wege und Plätze infolge der Bauarbeiten verschmutzt, sind sie unverzüglich im Rahmen der Verkehrssicherung zu reinigen; diese Arbeit gehört zu den Nebenleistungen.</p>
1.3.7.11	<p>Alle Baustellentransporte, auch vertikal, sind vom Auftragnehmer in eigener Regie durchzuführen und bei Erfordernis mit den anderen Baubeteiligten abzustimmen, falls vorhandene Fördermittel und Hebezeuge mit benutzt werden sollen. Der Auftraggeber gewährt Unterstützung im Rahmen seiner Pflichten.</p>
1.3.8	<p>Vorleistungen des Auftraggebers</p> <p>Zur Baudurchführung werden vom Auftraggeber u.a. kostenlos bereitgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none">- eine Anschlussstelle für Baustrom und Bauwasser,- die Ausführungspläne, sofern sie nicht zum Leistungsumfang des Auftragnehmers gehören,- die erforderlichen Genehmigungen, sofern sie nicht vom Auftragnehmer zu erbringen sind,

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>- die Absteckung der Hauptachsen der Gebäude und baulichen Anlagen sowie mindestens ein Höhenbezugspunkt.</p> <p>1.3.9 Vorgaben zur Ausführung</p> <p>Ist im Leistungsverzeichnis vorgegeben, auf welche Weise die Leistung zu erbringen ist, so ist der Auftragnehmer daran gebunden.</p> <p>Grundsätzlich hat der Auftragnehmer die technologische Ausführung seiner Arbeiten selbst zu wählen. Dabei ist Rücksicht auf die anderen gleichzeitig oder anschließend tätigen Gewerke sowie ggf. erbrachte Vorleistungen zu nehmen.</p> <p>1.3.10 Toleranzen</p> <p>Für Toleranzen der Vorleistungen anderer Gewerke sowie für die Qualitätsbeurteilung der abzunehmenden Leistung gelten grundsätzlich DIN 18201 und 18202, soweit nichts anderes vorgeschrieben wurde.</p> <p>1.3.11</p> <p>Nach Auftragserteilung hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich die für seine angebotenen Erzeugnisse erforderlichen bauseitigen Leistungen zu übermitteln. Die dazu ggf. notwendigen Pläne sind rechtzeitig zu übergeben. Die Leistungen sind bei Bedarf rechtzeitig abzurufen und auf technische Richtigkeit gemäß den Belangen des Auftragnehmers zu kontrollieren.</p> <p>1.3.12</p> <p>Durch Rechts- oder Verwaltungsvorschriften oder technische Normen geforderte Abnahmen sind durch den Auftragnehmer rechtzeitig bei den zuständigen Behörden oder staatlich anerkannten Prüfstellen zu beantragen, falls das nicht Angelegenheit des Bauherrn ist.</p> <p>Technische Abnahmen beinhalten die Überprüfung des Liefer- und Leistungsumfangs sowie die Funktionskontrolle.</p> <p>1.3.13</p> <p>Bedienungsanleitungen und Montageanleitungen für technische Anlagen und Pflegeanweisungen für Einbauteile sind bei Abnahme beweissicher als Nebenleistung zu übergeben.</p> <p>1.3.14</p> <p>Bauteile aus eigenen oder fremden Leistungen, die bereits Endprodukte darstellen, sind -soweit erforderlich- besonders zu schützen. An ihnen dürfen keine Kennzeichen, Beschriftungen u. dgl. angebracht werden.</p>

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>Sind bei der Ausführung der Arbeiten Verschmutzungen zu erwarten, so gehören -unbeachtlich der jeweiligen Vergütungsregelung (Nebenleistung, Besondere Leistung) - die gewerksüblichen Maßnahmen zur Vermeidung zu den Pflichten des Auftragnehmers, auch wenn diese nicht ausgeschrieben sind. Die Vergütung erfolgt gemäß DIN 18299 ff.</p> <p>1.3.15 Unvollständige Leistungsbeschreibung</p> <p>Der Auftragnehmer hat auch bei unvollständiger Leistungsbeschreibung die erforderlichen Leistungen zu erbringen, welche zu einem mangelfreien Werk mit der vereinbarten Beschaffenheit führen. Sein Recht auf Mehrpreisforderung wird dadurch nicht eingeschränkt. Ein Verschulden des Auftraggebers oder des Architekten bei Vertragsabschluss oder in Vorbereitung des Vertrages wird damit ebenso wie Schadensersatzansprüche des Auftragnehmers nicht ausgeschlossen.</p> <p>1.3.16 Anpassung der Ausführung</p> <p>Der Auftragnehmer verpflichtet sich, nach Auftragserteilung das Projekt den tatsächlichen Gegebenheiten bzw. eventuellen baulichen Änderungen der Baustelle anzupassen. Alle Einzelheiten des Projektes, Dimensionierung, Maße usw. sind auf ihre Übereinstimmung mit dem Bau laufend zu überprüfen. Die Verantwortung des Auftraggebers wird damit nicht eingeschränkt.</p> <p>Erstellt der Auftragnehmer Ausführungszeichnungen und sonstige Unterlagen, so ist er für diese gegenüber dem Auftraggeber verantwortlich. Sie sind vom Auftraggeber oder den von ihm beauftragten Personen zu genehmigen oder zu bestätigen. Durch seine Unterschrift übernimmt der Auftraggeber keine Verantwortung für die technische Funktionsfähigkeit, sondern gibt nur sein Einverständnis.</p> <p>1.3.17 Arbeiten im Bestand, Baureparaturen</p> <p>Festgestellte Abweichungen von der Bestandsaufnahme mit notwendiger Änderung der Planung oder der Leistungsbeschreibung sind dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Daraus folgende Leistungen, die zur Herstellung des Gebrauchswertes erforderlich sind, hat der Auftragnehmer auf Verlangen des Auftraggebers mit auszuführen, wenn sein Betrieb auf derartige Leistungen eingerichtet ist.</p> <p>-Bei Arbeiten in bewohnten oder genutzten Gebäuden und baulichen Anlagen ist die Verkehrssicherung ständig zu gewährleisten.</p>

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<ul style="list-style-type: none">-Müssen Rettungswege zeitweilig blockiert werden, ist das mit der Bauleitung abzustimmen.-Lärmintensive Arbeiten sind nach Möglichkeit außerhalb der gesetzlichen Ruhezeiten durchzuführen.-Auf Treppen darf kein Material gelagert werden.-Absperrungen, Abdeckungen und Schutzvorrichtungen sind im erforderlichen Umfang in jeder Bauphase herzustellen, ständig zu kontrollieren und zu warten. Insbesondere ist der mögliche Zugriff von Kindern zu Maschinen und Material weitgehend zu verhindern.-Anpflanzungen sind zu schützen.-Der Abwurf von Baumaterial oder Bauschutt ist untersagt.-Der Staubschutz ist so weit wie technisch und wirtschaftlich möglich zu gewährleisten.-Selbst verursachte Verunreinigungen sind laufend zu beseitigen.-Geöffnete Fenster sind gegen Sturm zu sichern und nach Arbeitsschluss zu schließen. Kondenswasser auf Fensterbrettern ist laufend zu beseitigen.
	1.4 Preisinhalte und Preisbildung
	1.4.1
	Bei Abweichungen von Einheitspreis und Gesamtpreis im Angebot sind die Einheitspreise maßgebend.
	1.4.2
	Sämtliche Einzelpreise sind Nettopreise. Die Umsatzsteuer ist gesondert am Ende des Angebots auszuweisen.
	1.4.3
	Werden im Teil 3 -Ausführung- des Besonderen Teils dieser ZTV Forderungen erhoben, so sind diese grundsätzlich nur von technischer Bedeutung und besagen nichts zu Rechten und Pflichten der Vertragspartner bezüglich der Vergütung damit im Zusammenhang stehender Leistungen und Lieferungen, soweit im Einzelnen nichts anderes vorgesehen ist.
	1.4.4
	Durch die vereinbarten Preise werden alle Leistungen abgegolten, die nach der Leistungsbeschreibung, den Besonderen Vertragsbedingungen, den Zusätzlichen Vertragsbedingungen, den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen und der gewerblichen Verkehrssitte zur vertraglichen Leistung gehören.
	Macht der Auftragnehmer Mehrforderungen gegenüber dem abgegebenen Preis geltend, sind diese substantiiert darzulegen und zu begründen. Auf Verlangen ist dazu die

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>Kalkulation offenzulegen. Eine Vergütung bestimmt sich gegebenenfalls nach den Grundlagen der Preisermittlung für die vertragliche Leistung und den besonderen Kosten der geforderten Leistung.</p>
	<p>1.4.5</p> <p>Zwischenlagerungskosten werden nicht gesondert vergütet, es sei denn, sie werden durch unvorhergesehene Entscheidungen oder Maßnahmen des Auftraggebers oder seiner Erfüllungsgehilfen verursacht.</p>
	<p>1.4.6</p> <p>In Übereinstimmung mit DIN 1961 §2 werden Stundenlohnarbeiten nur vergütet, wenn sie als solche vor ihrem Beginn ausdrücklich vereinbart werden.</p> <p>Die Nachweise über die Stundenlohnarbeiten müssen Angaben enthalten zu:</p> <ul style="list-style-type: none">- Art der ausgeführten Leistung- Ort und Datum sowie die Dauer der Arbeiten (mit Uhrzeitangabe)- Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte- Materialverbrauch- bei Maschinen- und Kfz-Einsatz Angaben zum Typ <p>Stundenverrechnungssätze für den Einsatz von Baumaschinen, Geräten und Fahrzeugen enthalten sämtliche Aufwendungen, wie</p> <ul style="list-style-type: none">- Kosten für Bedienungspersonal- Kosten für Verbrauch von Betriebsstoffen und Energie- Vorhaltung- Reparaturkosten- indirekt zurechenbare Kosten <p>Der jeweilige Verrechnungssatz gilt für das auf der Baustelle befindliche Objekt vom Zeitpunkt des Einsatzes einschl. technisch bedingter Wartezeiten und notwendiger ständiger Besetzung mit Bedienungspersonal.</p> <p>Die Zeiten für An- und Abtransport werden zusätzlich in Ansatz gebracht, wenn sie nicht in anderen Positionen bereits enthalten sind und wenn die Maschinen, Geräte und Fahrzeuge überwiegend nach Stunden vereinbarungsgemäß abzurechnen sind.</p>
	<p>1.4.7</p> <p>In die Preise sind grundsätzlich alle Aufwendungen und Kosten einzubeziehen, die sich aus der Einhaltung der allgemein für Bauarbeiten sowie für das Gewerk geltenden Unfallverhütungsvorschriften ergeben, soweit sie keine Besonderen Leistungen darstellen.</p>
	<p>1.4.8</p>

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	Materialpreise -sofern im Leistungsverzeichnis gefordert - gelten frei Baustelle abgeladen.
1.4.9	Werden Stoffe oder Bauteile geliefert, die im Leistungsverzeichnis nicht aufgeführt sind, so werden hierfür Preise, kalkuliert gemäß VOB/B, § 2 Nr. 5 und Nr. 6 Abs. 2 vergütet.
1.4.10	Gebühren für Patentanwendungen, Lizenzen und Franchising sind mit dem Preis grundsätzlich abgegolten.
1.4.11	Die durch in Rechts- oder Verwaltungsvorschriften oder vereinbarten technischen Normen geforderten Prüfungen der geschuldeten Leistung entstandenen Kosten und Gebühren sowie Revisionspläne gelten als Nebenleistung, sofern sie nicht in den ATV der VOB/C oder in den Vorschriften selbst als Besondere Leistungen ausgewiesen sind. Zu den Prüfungen in diesem Sinne gehören: <ul style="list-style-type: none">- Eignungsprüfungen- Eigenüberwachung- Fremdüberwachung- Kontrollprüfungen, sofern vorgeschrieben oder vereinbart Die Kosten für andere oder aus eigenem Ermessen erfolgte Prüfungen trägt grundsätzlich der Auftraggeber. Die Kosten für Schiedsuntersuchungen trägt, ggf. anteilig, die unterliegende Partei.
1.4.12	Ist für Normelemente oder -bauteile eine allgemeine statische Berechnung Bestandteil des Preises und ist sie auf Verlangen vorzulegen oder -als Kopie- auszuhändigen, so gehört dieses zu den Nebenleistungen.
1.4.13	Konstruktions- und Ausführungspläne, die nur für das vom Bieter angebotene Erzeugnis bzw. Fabrikat gelten bzw. erforderlich sind, sind in den Preis einzurechnen, falls es nach den ATV der VOB/C keine Besonderen Leistungen sind. Dazu gehört auch das Maßnehmen auf der Baustelle zwecks Erarbeitung dieser Pläne.
1.4.14	Für die Terminologie der Preisvereinbarungen und Preisnachweise gelten im Zweifel die Begriffe der KLR Bau-Kosten- und Leistungsrechnung der Bauunternehmen.
1.5	Abrechnungshinweise

Leistungsverzeichnis

Projekt 2016_03 Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung 9 TROCKENBAU
Vortext

Nr./OZ	Bezeichnung
1.5.1	Für Leistungen, die bei Weiterführung der Leistungen nicht mehr einsehbar sind, für zu beseitigende Bauteile, Bewuchs u. dgl., hat der Bieter rechtzeitig eine gemeinsame Feststellung zu beantragen. Diese Zustandsfeststellung gilt nicht als rechtsgeschäftliche Abnahme.
1.5.2	Für den Fall, dass auf der Baustelle keine getrennte Erfassung des Verbrauchs von Strom und Wasser (einschließlich der Abwassergebühren) erfolgt, wird der gemessene Verbrauch nach den in den Vergabeunterlagen enthaltenen Anteilen auf die beteiligten Auftragnehmer umgelegt.
1.5.3	Bei Rückbau- und Demontearbeiten gelten die Aufmaßbestimmungen für das Herstellen des Werkes sinngemäß. Es ist grundsätzlich nach fester Masse aufzumessen. Ist das nicht möglich, soll zuvor ein Umrechnungsfaktor vereinbart werden. Hilfsweise gelten als Umrechnungsfaktoren: - Bauschutt, der anfällt : 0,82 - Abbruchmassen Mauerwerk oder Beton : 0,68 Sperrige Materialien, die die Bildung eines Umrechnungsfaktors nicht zulassen, werden nach my Containerinhalt abgerechnet. Im Zweifel gelten die Abrechnungsbestimmungen der zugelassenen Deponie für nicht direkt aufmessbare Abfälle.
1.5.4	Ist der Materialverbrauch zum Nachweis abzurechnen, so wird der tatsächliche Verbrauch einschließlich Verschnitt, Streu- und Bruchverluste berechnet. Nicht mehr vom Auftragnehmer verwertbare Klein- und Restmengen können in dem Fall zusätzlich berechnet werden.
1.5.5	Aufmaße sind, falls zum Nachweis erforderlich, ggf. durch Skizzen, Angabe des Gebäudeteils, der Raumnummer o.ä. zu belegen. Sie sind baubegleitend vorzunehmen.
1.5.6	Bei der Abrechnung der Leistungen sind die gleichen Positionsnummern wie im Leistungsverzeichnis zu verwenden. Erfolgt die Abrechnung durch Austausch von elektronischen Datenträgern, muss die Vergleichbarkeit der Positionsnummern auf einfache Weise gegeben sein.

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
0.4	<p>BAUWESENVERSICHERUNG BAUSTELLENEINRICHTUNGEN, ALLGEMEINE NUTZUNG Hinweis Bauwesenversicherung Die vom AG abgeschlossene Bauwesenversicherung deckt die vom AN zu erbringenden Leistungen mit ab. Der AN beteiligt sich an der vom AG zu zahlenden Versicherungsprämie mit dem Anteil von 0,30% der Netto-Abrechnungssumme.</p> <p>Dem AN werden rohbauseitig Baustelleneinrichtungen wie eine Miet-Toilette zur Verfügung gestellt. Des Weiteren werden dem AN Bauwasser- und Baustromanschluss (63A) unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Kosten des Verbrauchs sind vom AN zu tragen. Ist eine Messung nicht möglich, hat sich der AN an den Kosten für Baustrom mit 0,35% und für Bauwasser mit 0,2% der Netto-Abrechnungssumme zu beteiligen.</p> <p>Der AG hat das Recht, die vorgenannten Kosten von der Schlussrechnung in Abzug zu bringen.</p> <p>Der AG stellt sämtliche Rüstungen über 2,0 m Höhe, soweit nicht in Einzelpositionen etwas anderes beschrieben ist.</p>

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
1.1	<p>Hinweis</p> <p>Dämmstoffe aus Mineralwolle (MW)</p> <p>Mineralfaserdämmstoffe müssen nach der Gefahrstoffverordnung (TRGS 521, Stand: 2002) gesundheitlich unbedenklich und nach EG-Richtlinie 97/69, Anmerkung Q, freigezeichnet sein. Bei der Verarbeitung solcher Dämmstoffe entfällt dann die Einhaltung der Vorschriften der Gefahrstoffverordnung. Es sind lediglich allgemeine Grundsätze der Arbeitshygiene zu beachten.</p> <p>Baulicher Brandschutz</p> <p>Das Deutsche Institut für Bautechnik erteilt eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für Bauprodukte, wenn deren Verwendbarkeit für den vorgesehenen Zweck dauerhaft nachgewiesen wird. Zum Nachweis des baulichen Brandschutzes sind ausschließlich Baustoffe und Produkte zu verwenden, die einen gültigen Zulassungsbescheid des Deutschen Institutes für Bautechnik besitzen, bzw. in der DIN 4102, Teil 4, enthalten sind. Der Zulassungsbescheid wird widerruflich und für eine bestimmte Frist erteilt, die in der Regel 5 Jahre beträgt. Die Zulassung kann mit Nebenbestimmungen für den Anwendungsbereich erteilt werden.</p> <p>Es ist empfehlenswert, sich bereits bei der Planung und Ausschreibung von Bauleistungen darüber zu informieren, ob das vorgesehene Produkt den Anforderungen des Brandschutzes entspricht und welche Hinweise im Zulassungsbescheid unter dem Punkt "Anwendungsbereich" zu beachten sind.</p> <p>Zahlreichen Positionen sind Hinweise darüber beigefügt, ob es sich bei den darin behandelten Brandschutzkonstruktionen um von einem Hersteller beschriebene - indem er sich auf bauaufsichtliche Zulassungen (oder Prüfzeugnisse oder Gutachten) stützt - oder um der DIN 4102, Teil 4 entsprechende Konstruktionen handelt.</p>
1.2	Globale Angaben zum Bauvorhaben

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	Name und Anschrift des Auftraggebers: sh. Deckblatt
	Beschreibung des Bauvorhabens: sh. Projekt-Vortext
	Mit der Sicherheits- und Gesundheitskoordination wurde beauftragt: Ing. Thiele & Partner - Neustrelitz
	Die Ausführungszeichnungen können vorab vor der Angebotsabgabe nach vorheriger Terminabsprache im Büro Christian Peters Freie Architekten & Ingenieure - Neustrelitz eingesehen werden.
1.3	Angaben zur Örtlichkeit sh. Projekt-Vortext
1.4	Termine und Fristen sh. EFB Formblätter der Ausschreibung
1.5	Allgemeines Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig?", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen. DIN 1052 Entwurf, Berechnung und Bemessung von Holzbauwerken - Allgemeine Bemessungsregeln und Bemessungsregeln für den Hochbau DIN 18100 Türen; Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172 DIN EN 13170 Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus expandiertem Kork (ICB) - Spezifikation VDI 3755 Schalldämmung und Schallabsorption abgehängter Unterdecken VDI 3762 Schalldämmung von Doppel- und Hohlraumböden BG Bau Fachinfo Prävention Umgang mit Mineralwolle-Dämmstoffen

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	IVD-Merkblatt Nr. 16: Anschlussfugen im Trockenbau Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)
	IVD-Merkblatt Nr. 20: Fugenabdichtung an Holzbauteilen Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)
	Merkblatt Nr. 1 Baustellenbedingungen Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten
	Merkblatt Nr. 2 Verspachtelungen von Gipsplatten - Oberflächengüten Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten
	Merkblatt Nr. 2.1 Verspachtelungen von Gipsfaserplatten - Oberflächengüten Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten
	Merkblatt Nr. 3 Gipsplattenkonstruktionen - Fugen und Anschlüsse Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten
	Merkblatt Nr. 5 Bäder und Feuchträume im Holzbau und Trockenbau Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten
	Merkblatt Nr. 6 Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten
	RAL-GZ 531 Trockenbau - Gütesicherung
	Richtlinie Anwendungsrichtlinie zur DIN EN 12825 Doppelböden Herausgeber: Bundesverband Systemböden e.V.
	VdS 2097-01 Baulicher Brandschutz: Produkte und Anlagen, Teil 1, Prüfung und Anerkennung von Baustoffen, Bauteilen und Bauarten Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln
	VdS 2097-02 Baulicher Brandschutz: Produkte und Anlagen, Teil 2, Nichtbrennbare

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	Baustoffe; Baustoffe für Brandschutzmaßnahmen Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln
	VdS 2097-03 Baulicher Brandschutz: Produkte und Anlagen, Teil 3; Konstruktive Bauteile Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln
	VdS 2097-04 Baulicher Brandschutz: Produkte und Anlagen, Teil 4; Feuerschutzabschlüsse, sonstige Brandschutztüren und ergänzende Sonderbauteile Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln
	VdS 2097-06 Baulicher Brandschutz: Produkte und Anlagen, Teil 6; Kabel- und Rohrschottungen Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln
	VdS 2097-07 Baulicher Brandschutz: Produkte und Anlagen, Teil 7, Lüftungsleitungen und Absperrvorrichtungen gegen Brandübertragung Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln
	VdS 2097-08 Baulicher Brandschutz: Produkte und Anlagen, Teil 8; Installationskanäle, Kabelanlagen mit Funktionserhalt Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln
1.6	Angaben zu Stoffen und Bauteilen
	Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Bauleitung zu übergeben.
	Bei nicht genormten Stoffen und Bauteilen sind, soweit erforderlich, die bauaufsichtlichen Zulassungen der Bauleitung zu übergeben
	Bei brandschutztechnischen Anforderungen an Doppel- und Hohlböden sind die betreffenden Allgemeinen Bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse (ABP), die zugehörigen Übereinstimmungserklärungen der Hersteller und der Nachweis über den Einbau schwerentflammbarer Dichtungen rechtzeitig zur Abnahme vorzulegen.
	Klebstoffe müssen so beschaffen sein, dass durch sie eine feste und dauerhafte Verbindung erreicht wird. Sie dürfen die zu klebenden Materialien nicht negativ beeinflussen und nach der Verarbeitung keine Belästigung durch Geruch hervorrufen.
1.7	Allgemeines - Trockenbau
	Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.</p> <p>Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.</p> <p>Späne vom Bohren und Fräsen sowie Reste von Schleifstaub sind sofort von den bearbeiteten Teilen zu entfernen.</p> <p>Der Auftragnehmer hat sich beim Befestigen von Bauteilen an Vorsatzschalen zu vergewissern, dass durch die Befestigungsmittel keine Beschädigungen nicht sichtbarer Leitungen und Rohre entstehen.</p> <p>Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.</p> <p>Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.</p> <p>Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.</p> <p>Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.</p> <p>Befestigungselemente, die im Ausnahmefall Flächendichtungen durchdringen, sind mit auf das Dichtungsmaterial abgestimmten Abdichtungsstoffen (i.d.R. ohne Lösungsmittel) abzudichten. Im Zweifel ist Rücksprache mit der Bauleitung erforderlich.</p> <p>Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.</p> <p>Beschädigungen an Dampfsperr- oder Dampfbremsschichten oder an luftdichten Schichten sind, wenn diese Schichten zum Leistungsumfang des Auftragnehmers zählen, vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen dauerhaft und materialgerecht zu schließen; wenn diese Schichten zum Leistungsumfang eines anderen Auftragnehmers zählen, ist mit der Bauleitung zu klären, wer die Schäden beseitigen soll. In beiden Fällen ist vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen der Bauleitung die Überprüfung der Schadensbehebung zu ermöglichen.</p> <p>Bei brandschutztechnischen Anforderungen an Wände und Decken ist die Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie - MLAR) zu beachten.</p> <p>Die Verarbeitungsvorschriften und -richtlinien der Hersteller der Trockenbausysteme sind zu beachten. Dem Auftraggeber ist auf Verlangen</p>

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>Einsicht in diese zu gewähren. Das gilt besonders für Anzahl und Anordnung der Befestigungspunkte sowie die Fugenausbildung.</p> <p>Die nach ATV DIN 18340 Abschnitt 3.7.2 erforderlichen Maßnahmen bei Türöffnungen sind in die Leistungen für das Anlegen der Türöffnungen einzurechnen.</p> <p>Offen bleibende Schnittkanten imprägnierter Platten, z.B. an Außenecken, sind nachzuimprägnieren.</p> <p>Brandschutzkleber oder Brandschutzspachtelmassen sind so zu verarbeiten, dass überstehendes Material abgestrichen wird; ein großflächiges Verspachteln ist zu vermeiden.</p>
1.8	<p>Innenputz, Trockenbauoberflächen</p> <p>Sofern bei der Beschreibung der Leistung nichts anderes angegeben ist, sind die Oberflächen von Gipsplatten in der Qualitätsstufe Q 3 nach Merkblatt Nr.2 Verspachtelungen von Gipsplatten bzw. Nr. 2.1 Verspachtelungen von Gipsfaserplatten - Oberflächengüten auszuführen.</p> <p>Für Flächen mit Oberflächen in den Qualitätsstufen Q3 und Q4 gelten die Grenzwerte für Ebenheitsabweichungen nach Tabelle 3 Zeile 7 DIN 18202.</p> <p>Sofern bei der Beschreibung der Leistung nicht anderes angegeben ist, ist als durch Nachfolgewerke aufzubringende Schlussbeschichtung von Wandflächen vorgesehen: 2-maliger Anstrich, Dispersion o. Silikatfarbe</p> <p>Sofern bei der Beschreibung der Leistung nicht anderes angegeben ist, ist als durch Nachfolgewerke aufzubringende Schlussbeschichtung von Deckenflächen vorgesehen: 2-maliger Anstrich, Dispersion o. Silikatfarbe]</p>
1.9	<p>Böden</p> <p>Sofern bei der Beschreibung der Leistung nicht anderes angegeben ist, ist als durch Nachfolgewerke aufzubringende Schlussbeschichtung von Bodenflächen vorgesehen: LIno-, CV-Beläge</p> <p>Für die Ausführung von Fertigteil Estrichen, Trockenunterböden und Systemböden gelten als Grenzwerte die jeweils halben Werte der Tabelle 1 Zeilen 2 und 4 DIN 18202 und als Grenzwerte für Winkelabweichungen die halben Werte der Tabelle 2 DIN 18202.</p> <p>Übergänge zwischen Hohlbodenflächen und angesetzten Doppelbodenelementen sind so anzulegen, dass durch eine nachfolgende, übliche Spachtelung des Estrichs durch den Bodenleger ein planebener Übergang für die Bodenbeläge hergestellt werden kann.</p> <p>Dazu muss die Oberkante des Estrichs um maximal 2 mm tiefer liegen als die Oberkante des Doppelbodens. Eine gegenüber dem Doppelboden höher liegende Estrichfläche ist unzulässig.</p>

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
1.10	Angaben zur Abrechnung sh. EFB Formblätter
1.11	Sonstige Angaben - LV Zeichnungen Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist. Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung. Folgende Ausführungszeichnungen sind der Leistungsbeschreibung als PDF beigelegt: Grundriss KG, EG, 1.OG + 1x Schnitt L-L, Detailskizzen zur Ausführung im Altbau, Detailplanung Wand- und Dachschrägenabwicklungen für Akustikplattenausführungen im Neubaubereich Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Titel	1	Deckenbekleidungen Altbau

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
1	Deckenbekleidungen Altbau		
1.1	Decke ü. EG "Bibliothek" - F30-B v. unten		
1.1.1	<p>135 m²</p> <p>GKF-Bekleidung, D. ü. EG, 2x12,5 GKF, F30-B</p> <p>Bekleidung der Deckenunterseiten</p> <p>der Decke ü. EG, in folgender Ausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterkonstruktion als Sparschalung aus Holz im Achsabstand von 315 mm bauseits d. Zimmerer - Dämmschicht in Deckenebene bauseits - Beplankung mit 2x 12,5mm GKF-Platten (Gipskartonfeuerschutzplatten) - 1.Lage zwischengespachtelt lt. Herstellerangabe - Oberflächenausbildung in Verspachtelung, Qualitätsstufe Q3 - Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. - Anschlüsse an angrenzende Bauteile mit Trennstreifen und Fugenspachtel (Gruppe H nach Merkblatt 3 des Bundesverbandes der Gipsindustrie) bzw. mit Abschlussprofil und Schattenfugen lt. extra Position <p>Hinweis: Um die Deckenhöhe nicht weiter einzuschränken, sind die Decken nicht ausgehöhlt. D.h., die bauseitige Sparschalung und folglich die GK-Bekleidung mit Achsabstand v. 315mm folgt der Bestandsdecke.</p>	.....	.....
1.1.2	<p>141 m</p> <p>Wandanschluss,Schattenf.,hinterl,Unterd., F30-B</p> <p>Wandanschluss der Unterdecke mit hinterlegter schwarzer Schattenfuge</p> <p>Hierzu erste GKB-Lage an die Wand heranführen und Fuge verspachteln, auf Randbereich der 2.Lage Metallwinkel aus Aluminium eingespachteln.</p> <p>Aluminium-Profil : 30/12,5 mm</p> <p>Fugenbreite : 20-40 mm weil Altbau m. Fachwerkwänden</p> <p>Farbe der Fugenhinterlegung : schwarz als Anstrich o. Fugenband</p>	.....	.....
1.1.3	<p>53 St</p> <p>Kabeldurchführung n. Maß, GK/GF-Decken,d-15, F30</p> <p>Kabeldurchführung durch abgehängte Gipskarton- oder Gipsfaserdecken wie folgt,</p> <p>Kabel einmessen, beide Platten bohren, Kabel durchstecken sowie</p> <p>F 30 konforme elasto-plastische Verfugung, überstreichbar.</p> <p>Größe : bis Durchm. 15 mm</p>	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Titel	1	Deckenbekleidungen Altbau

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
1.1.4	<p>2 St</p> <p>Aussparung Einbauleuchten,GK,Durchm. 131mm</p> <p>Aussparung lt. vermaßten Plan Elektroplanung für den Einbau von kreisrunden Leuchten herstellen. Die Unterkonstruktion in diesem Bereich ggf. zu trennen und an den Endpunkten gesondert von der Rohdecke abzuhängen oder mit paralleler UK seitlich zu überbrücken. Die Gipskartonplatten sind auf exakt Durchm. 131mm auszuschneiden, die Kanten gratfrei herzustellen.</p>	.....	.....
1.1.5	<p>2 St</p> <p>Brandschutzummantelung, Einbauleuchte, F30</p> <p>Brandschutzummantelung eckig, oberhalb der runden -Einbauleuchten mit Trafo-Aussparungsgröße l/b/h : netto 200/400/100mm Gef. Feuerwiderstandskl. : F30, alleine von unten</p> <p>Ausführung bereits im Zuge der 2-lagigen Beplankung, als hutförmiger Kasten, Positionierung lt. eingemaßtem Plan ELT, einschließlich partiellem Rückschnitt der HF-Deckenzwischendämmung.</p> <p>Hinweis : Positionierung i.Ü. immer neben dem tragenden Deckenbalken aus Holz!</p>	.....	.....
1.1.6	<p>1 St</p> <p>Aussp. "historisches Fenster", GK, 500x500mm</p> <p>Aussparung für ein denkmal-historisches Fenster. Die Unterkonstruktion in diesem Bereich ggf. zu trennen und an den Endpunkten zur Rohdecke hin zu unterfüllen. Die ca. 5cm tiefe Leibung ist mit Gipsstreifen zu belegen und sauber einzuspachteln. An den Ecken ist ein Kantenschutz einzuspachteln. Größe der Öffnung : 500x500 mm</p>	.....	.....
1.1.7	<p>4 St</p> <p>Rohrdurchführung, GK/GF-Decken</p> <p>Rohrdurchführung durch abgehängte Gipskarton- oder Gipsfaserdecken mit umlaufender elasto-plastischer Verfugung, überstreichbar. Größe : bis DN 80</p>	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Titel	1	Deckenbekleidungen Altbau

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
1.1.8	7 m Eckschutzschiene, Gipsplattenbekleidungen Eckschutzschiene, 90 Grad, für Außenecken von Trockenputz, Bekleidungen Decke, Verkofferungen. Profil : 30/30 Material : Aluminium	.....	.....
	Summe 1.1 Decke ü. EG "Bibliothek" - F30-B v. unten		.....
1.2	Decke ü. 1.OG "Museum" - F0		
1.2.1	75 m2 GKB-Bekleidung, D. ü. 1.OG, 1x12,5 GKB, F0 Bekleidung der Deckenunterseiten der Decke ü. 1.OG, in folgender Ausführung: - Unterkonstruktion als Sparschalung (22/70) aus Holz im Achsabstand von 500 mm bauseits d. Zimmerer - Beplankung mit mit 1x 12,5mm GKB-Platten (Gipskartonbauplatten) - Oberflächenausbildung in Verspachtelung, Qualitätsstufe Q3 - Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. - Anschlüsse an angrenzende Bauteile mit Trennstreifen und Fugenspachtel (Gruppe H nach Merkblatt 3 des Bundesverbandes der Gipsindustrie) bzw. mit Abschlussprofil und Schattenfugen lt. extra Position Hinweis: Um die Deckenhöhe nicht weiter einzuschränken, sind die Decken nicht ausgehöhlt. D.h., die bauseitige Sparschalung und folglich die GK-Bekleidung folgt der Bestandsdecke.	.....	.....
1.2.2	60 m2 GKB-Bekleidung, D. ü. 1.OG, 2x9,5 GKB, F0 Bekleidung der Deckenunterseiten der Decke ü. 1.OG, in folgender Ausführung: - Unterkonstruktion als Sparschalung (22/70) aus Holz im Achsabstand von 500 mm bauseits d. Zimmerer - Beplankung mit mit 2x 9,5mm GKB-Platten (Gipskartonbauplatten) - Oberflächenausbildung in Verspachtelung, Qualitätsstufe Q3 - Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. - Anschlüsse an angrenzende Bauteile mit Trennstreifen und Fugenspachtel (Gruppe H nach Merkblatt 3 des Bundesverbandes der Gipsindustrie) bzw. mit Abschlussprofil und Schattenfugen lt. extra Position	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Titel	1	Deckenbekleidungen Altbau

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
	Hinweis: Um die Deckenhöhe nicht weiter einzuschränken, sind die Decken nicht ausgehöhlt. D.h., die bauseitige Sparschalung und folglich die GK-Bekleidung folgt der Bestandsdecke.		
1.2.3	40 m ² Zulage, Holz-UK, ca. 75/28 Zulage für Unterkonstruktion aus Holz als Traglattung ca. 75/28 mm im Abstand von 312 mm quer zur UK des Zimmerers	.....	.....
1.2.4	141 m Wandanschluss, Gipsstr., Schattenf., hinterl, Unterd., FO Wandanschluss der Unterdecke mit hinterlegter Schattenfuge. Hierzu am Wandanschluss einen 100mm breiten Streifen aus 20mm dicker GKB-Massivbauplatte o.ä. in Ebene der bauseitigen Sparschalung verlegen. Metallwinkel aus Aluminium im Randbereich der 12,5mm dicken Flächenbeplankung einspachteln. Aluminium-Profil : 30/12,5 mm Fugenbreite : 20-40 mm weil Altbau m. Fachwerkwänden Farbe der Fugenhinterlegung : schwarz als Anstrich oder Fugenband	.....	.....
1.2.5	22 St Kabeldurchführung, GK-Decken,d-15, FO Kabeldurchführung durch abgehängte Gipskartondecken, ohne weitere Anforderungen. Größe : bis Durchm. 15 mm	.....	.....
1.2.6	60 St Aussparung Einbauleuchten,GK,Durchm. 131mm Aussparung lt. vermaßten Plan Elektroplanung für den Einbau von kreisrunden Leuchten herstellen. Die Gipskartonplatten sind auf exakt Durchm. 131mm auszuschneiden, die Kanten gratfrei herzustellen.	.....	.....
1.2.7	8 m Eckschutzschiene,Gipsplattenbekleidungen Eckschutzschiene, 90 Grad, für Außenecken von Trockenputz, Bekleidungen Decke, Verkofferungen. Profil : 30/30	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Titel	1	Deckenbekleidungen Altbau

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
	Material : Aluminium		
	Summe 1.2		
	Decke ü. 1.OG "Museum" - F0		.....
	Summe Titel 1		
	Deckenbekleidungen Altbau		.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Titel	2	Deckenbekleidungen Neubau

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
2	Deckenbekleidungen Neubau		
2.1	Decke ü. 1.OG "Verbinder" - F30-B v. unten		
2.1.1	45 m2 GKF-Bekleidung, D. ü. 1.OG, 1x12,5 GKF, F30-B Bekleidung der Deckenunterseiten der Decke ü. EG, in folgender Ausführung: - Unterkonstruktion als Sparschalung aus Holz im Achsabstand von 315 mm bauseits d. Zimmerer - Beplankung mit mit 1x 12,5mm GKF-Platten (Gipskartonfeuerschutzplatten) - Oberflächenausbildung in Verspachtelung, Qualitätsstufe Q3 - Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. - Anschlüsse an angrenzende Bauteile Hinterlegung GKF-Streifen sowie an der Beplankung mit Trennstreifen und Fugenspachtel.	.....	.....
2.1.2	6 m Innenfutter, RA-Dachfenster, Trockenbau Innenfutter (Leibung) für Dachflächenfenster bei Trockenbauplatten-Bekleidung herstellen, inkl. lückenloser Ergänzung der Holzfaser- wärmedämmung, Ergänzung der Dampfbremse aus 15 mm OSB Platten mit dichtem Anschluss (Verkleben) an die Innenseite des Dachflächen/ Rauchabzugsfensters dichtem Anschluss der Dampfbremse, Beplankung mit 2-Lagen 12,5mm GKF sowie Einsetzen und Überspachteln einer Eckschutzschiene. Leibungstiefe : von 60 - 110 cm	.....	.....
2.1.3	1 psch Zulage, Gerüst/Arbeitsbühne über Treppe, Trockenbau Gerüst oder Arbeitsbühne über 2-läufiger Treppe ausbilden. Größe/ Grundfläche d. Treppe : ca. 2,3x4m	.....	.....
2.1.4	4 St Kabeldurchführung n. Maß, GK/GF-Decken,d-15, F30 Kabeldurchführung durch abgehangte Gipskarton- oder Gipsfaserdecken wie folgt, Kabel einmessen, beide Platten bohren, Kabel durchstecken sowie F 30 konforme elasto-plastische Verfugung, überstreichbar. Größe : bis Durchm. 15 mm	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Titel	2	Deckenbekleidungen Neubau

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
Summe 2.1			
Decke ü. 1.OG "Verbinder" - F30-B v. unten			
2.2	Decke ü. EG "Touristeninformation" - F30-B v. unten		
2.2.1	65 m2 GKF-Bekleidung, D. ü. EG, 1x12,5 GKF, UK CD 60/27, F30-B Bekleidung der Deckenunterseiten der Decke ü. EG, in folgender Ausführung: Untergrund: 15mm OSB bauseits - Unterkonstruktion aus verzinkter Metall UK CD 60/27 mit Direktabhängen im Achsabstand von 500 mm, (Install.-raum für ELT) - Beplankung mit mit 1x 12,5mm GKF-Platten (Gipskartonfeuerschutzplatten) - Oberflächenausbildung in Verspachtelung, Qualitätsstufe Q3 - Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. - Anschlüsse an angrenzende Bauteile mit Trennstreifen und Fugenspachtel (Gruppe H nach Merkblatt 3 des Bundesverbandes der Gipsindustrie) bzw. mit Abschlussprofil und Schattenfugen lt. extra Position		
2.2.2	32 m Wandanschluss, Gipsstr., Schattenf., hinterl, Unterd., F30-B Wandanschluss der Unterdecke mit hinterlegter Schattenfuge. Hierzu am Wandanschluss einen 100mm breiten Streifen aus 12,5 mm dicker GKF-Platte mit Wandanschlussprofil lt. Hersteller verlegen. Metallwinkel aus Aluminium (Göppinger) im Randbereich der 12,5mm dicken Flächenbeplankung einspachteln. Aluminium-Profil : 30/12,5 mm Schattenfugenbreite : 15 mm Farbe der Fugenhinterlegung : schwarz als Anstrich oder Fugenband		
2.2.3	12 St Kabeldurchführung n. Maß, GK/GF-Decken,d-15, F30 Kabeldurchführung durch abgehängte Gipskarton- oder Gipsfaserdecken wie folgt, Kabel einmessen, beide Platten bohren, Kabel durchstecken sowie F 30 konforme elasto-plastische Verfugung, überstreichbar. Größe : bis Durchm. 15 mm		

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Titel	2	Deckenbekleidungen Neubau

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
2.2.4	12 St Verstärkung UK, Aufbauleuchte in Decke Unterkonstruktion der abgehängten Decken-/ Dachschrägen zur Aufnahme von Aufbau- oder Pendelleuchten verstärken. Leuchtengröße : bis 600/1000 mm	.....	.....
	Summe 2.2 Decke ü. EG "Touristeninformation" - F30-B v. unten		.....
2.3	Decke Eingangsgaube "Touristeninformation" - F0		
2.3.1	7,5 m2 GKB-Bekleidung, Gaubend., 1x12,5 GKB, UK CD 60/27, F0 Bekleidung der Deckenunterseiten der Gaubendecke als Kleinfläche, in folgender Ausführung: Untergrund: 15mm OSB bauseits - Unterkonstruktion aus verzinkter Metall UK CD 60/27 mit Direktabhänger im Achsabstand von 500 mm, (Install.-raum für ELT) - Beplankung mit mit 1x 12,5mm GKB-Platten - Oberflächenausbildung in Verspachtelung, Qualitätsstufe Q3 - Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. - Anschlüsse an angrenzende Bauteile mit Abschlussprofil und Schattenfugen lt. extra Position	.....	.....
2.3.2	7 m Wandanschluss, Gipsstr., Schattenf., hinterl, Unterd., F0 Wandanschluss der Unterdecke mit hinterlegter Schattenfuge. Hierzu am Wandanschluss einen 100mm breiten Streifen aus 12,5 mm dicker GKB-Platte mit Wandanschlussprofil lt. Hersteller verlegen. Metallwinkel aus Aluminium (Göppinger) im Randbereich der 12,5mm dicken Flächenbeplankung einspachteln. Aluminium-Profil : 30/12,5 mm Schattenfugenbreite : 15 mm Farbe der Fugenhinterlegung : schwarz als Anstrich oder Fugenband	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Titel	2	Deckenbekleidungen Neubau

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
2.3.3	2 St Kabeldurchführung n. Maß, GKB-Decken,d-15, F0 Kabeldurchführung durch abgehängte Gipskarton- oder Gipsfaserdecken wie folgt, Kabel einmessen, beide Platten bohren, Kabel durchstecken sowie elasto-plastische Verfugung, überstreichbar. Größe : bis Durchm. 15 mm	.....	.....
Summe 2.3 Decke Eingangsgaube "Touristeninformation" - F0		.....	.....
Summe Titel 2 Deckenbekleidungen Neubau		.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Titel	3	Dachschrägen- und Wandbekleidungen Neubau

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
3	Dachschrägen- und Wandbekleidungen Neubau		
3.1	Dachschrägen und Seitenwände z. "Verbinder" hin - F30-B		
3.1.1	25 m2 GKF-Bekleidung,Dachgeschoss,1x12,5, F30 12,5mm Gipskartonfeuerschutzplatten, auf Sparrenunterseiten sowie die Abseiten des Dachgeschosses direkt auf die bauseitige OSB-Innenschale mit Schnellbauschrauben geschraubt, einschließlich Verspachtelung, Fugen- bewehrung und Anschlüsse an andere Bauteile wie folgt - Oberflächenausbildung in Verspachtelung, Qualitätsstufe Q3 - Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. - Anschlüsse an angrenzende Bauteile mit Trennstreifen und Fugenspachtel (Gruppe H nach Merkblatt 3 des Bundesverbandes der Gipsindustrie)	.....	.....
3.1.2	8 m Eckschutzschiene,Gipsplattenbekleidungen, 90° Eckschutzschiene, 90 Grad, für Außenecken von Trockenputz, Bekleidungen Decke, Verkofferungen. Profil : 30/30 Material : Aluminium	.....	.....
3.1.3	9 m Eckschutzschiene,Gipsplattenbekleidungen, 135° Eckschutzschiene, 135 Grad, für Außenecken von Trockenputz, Bekleidungen Decke, Verkofferungen. Profil : 30/30 Material : Aluminium	.....	.....
	Summe 3.1		
	Dachschrägen und Seitenwände z. "Verbinder" hin - F30-B	.....	.....
3.2	Dachschrägen 1.OG "Lageraum" - F0 (Elektro Aufputzinstall.)		
3.2.1	90 m2 GK-Bekleidung, 1.OG, 1x9,5, F0 9,5mm Gipskartonplatten, auf Sparrenunterseiten sowie die Abseiten des 1.Obergeschosses direkt auf die bauseitige OSB-Innenschale mit Schnellbauschrauben geschraubt, einschließlich Verspachtelung, Fugen- bewehrung und Anschlüsse an andere	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Titel	3	Dachschrägen- und Wandbekleidungen Neubau

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
	Bauteile wie folgt - Oberflächenausbildung in Verspachtelung, Qualitätsstufe Q3 - Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. - Anschlüsse an angrenzende Bauteile mit Trennstreifen und Fugenspachtel (Gruppe H nach Merkblatt 3 des Bundesverbandes der Gipsindustrie) Anschlüsse an Kehlbalkendurchdringungen werden gesondert vergütet		
3.2.2	14 St Zulage, Kehlbalkendurchdringung F0 Zulage für sauberes Anarbeiten an Kehlbalkendurchdringungen Abmaße Kehlbalken: 6/16cm	.....	.....
	Summe 3.2 Dachschrägen 1.OG "Lageraum" - F0 (Elektro Aufputzinstall.)		.....
3.3	Wandbeplankungen auf OSB 1.OG "Lageraum" - F0 - F30-B		
3.3.1	90 m2 GK-Wandbekleidung, Obergeschoss, 1x9,5, F0 9,5mm Gipskartonplatten, auf Wandflächen direkt auf die bauseitige OSB-Innenschale mit Schnellbauschrauben geschraubt, einschließlich Verspachtelung, Fugenbewehrung und Anschlüsse an andere Bauteile wie folgt - Oberflächenausbildung in Verspachtelung, Qualitätsstufe Q3 - Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. - Anschlüsse an angrenzende Bauteile mit Trennstreifen und Fugenspachtel (Gruppe H nach Merkblatt 3 des Bundesverbandes der Gipsindustrie)	.....	.....
3.3.2	40 m2 Zulage, Wandbekleidung, für Ausf. als 12,5 GKF, F30-B Zulage zu v.g. Position für die Erhöhung der Plattenstärke auf 12,5mm sowie der Ausführung als GKF-Platte Ausführungsort: tragende Wand/Überzug	.....	.....
3.3.3	7 m Zulage, Wandbekleidung, für Dehnfuge Zulage zu v.g. Position für die Ausbildung einer offenen Dehnfuge wie folgt. Platten am Fugenbereich mit 5mm Abstand mit offenem Stoß ausführen und beidseitig ein	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Titel	3	Dachschrägen- und Wandbekleidungen Neubau

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
	Göppinger (Abschlussprofil) einspachteln.		
	Summe 3.3		
	Wandbeplankungen auf OSB 1.OG "Lageraum" - F0 - F30-B		
3.4	Akustikbekleidungen "Touristenonformation"		
3.4.1	54 m2 Holzwohle-Akustikbekleidung,Holz-UK,625/1250 Holzwohle-Akustikplatten an 45° Dachschrägen mit feinporigen Platten gefast und farbbeschichtet, auf Lattenunterkonstruktion mittels weiß lackierter Schrauben anbringen, inkl. Anschlüsse an angrenzende Bauteile. Platten : Holzwohle-Leichtbauplatten(WW) Plattenformat : 625/1250 mm sowie 625/625 mm im Mix Kanten: stumpf, leicht gefast Plattendicke : 25 mm Gef. Baustoffklasse : B1 Farbe : ähnlich RAL 9010 (weiß) Oberfläche : feinporig, bspw. Heradesign "fine" Lattung : 40/60 mm Lattenabstand : 312,5 mm Schallabsorptionsgrad : aw = bis 0,9 Biegezugfestigkeit : Klasse 2/B/ohne Belastung Materialbedarf: 1250/625mm Platten -> 33 Stück 625/625mm Platten -> 71 Stück Angeb. Fabrikat :		
3.4.2	54 m2 Zulage für Kreuzlattung Holz-UK 4/6 Zulage für Kreuzlattung der Vorposition Lattung : 40/60 mm Lattenabstand : 625 mm		
3.4.3	8 St Kabeldurchführung, Akustik,d-15, F0 Kabeldurchführung durch abgehängte Akustikdecken, ohne weitere Anforderungen. Größe : bis Durchm. 15 mm		
3.4.4	8 St Verstärkung UK, Aufbauleuchte in Decke Unterkonstruktion der abgehängten Decken-/ Dachschrägen zur Aufnahme von		

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Titel	3	Dachschrägen- und Wandbekleidungen Neubau

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
	Aufbau- oder Pendelleuchten verstärken. Leuchtengröße : bis 600/1000 mm		
3.4.5	<p>20 m2</p> <p>Holzwohle-Akustikbekleidung,Wand, 625/625</p> <p>Holzwohle-Akustikplatten mit feinporigen Platten gefast und farbbeschichtet, an Wänden direkt auf GKB auf OSB Oberfläche mittels weiß lackierter Schrauben anbringen. Raster vorher exakt auszuschnüren Platten : Holzwohle-Leichtbauplatten(WW) Plattenformat : 625/625 mm Kanten: stumpf, leicht gefast Plattendicke : 25 mm Gef. Baustoffklasse : B1 Farbe : ähnlich RAL 9010 (weiß) Oberfläche : feinporig, bspw. Heradesign "fine" Lattung : ohne, weil direkt schraubbarer Untergrund Schallabsorptionsgrad : aw = bis 0,9 Biegezugfestigkeit : Klasse 2/B/ohne Belastung</p> <p>Montage n. Plan Architekt im Raster 625x625mm als "Muster" -> "Eine Platte/ Keine Platte", daher geringerer Materialbedarf als wenn vollflächig ausgeführt. Plan Nr. Akustik 1.1</p> <p>Materialbedarf: 625/625mm Platten -> 21 Stück</p> <p>Angeb. Fabrikat : .....</p>	.....	.....
3.4.6	<p>21 St</p> <p>Zulage für Abstandhalter, d 25mm</p> <p>Zulage für Ausführung der Vorposition mit Abstandhalter, d.h. mit 25mm Abstand zur dahinter liegenden Wand. Abstandhalter aus 25mm Sperrholz, ca. 8x8cm groß, 4 Stück je Platte, Randabstand zum Plattenrand ca. 6-8cm</p> <p>Abrechnung je Stück Platte 625x625</p>	.....	.....
	<p>Summe 3.4</p> <p>Akustikbekleidungen "Touristenonformation"</p>	.....	.....
3.5	Zulage Gerüst - Trockenbau		
3.5.1	<p>42 m2</p> <p>Zulage für Gerüst/Arbeitsebene auf 3m Höhe</p> <p>Gerüst/ Arbeitsebene auf 3m Höhe für Arbeiten der zwei v.g. Untertitel einrüsten.</p>	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Titel	3	Dachschrägen- und Wandbekleidungen Neubau

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
	Abrechnung nach Grundfläche der einheitlichen Arbeitsebene Grundfläche : 5 x 8,25m		
	Summe 3.5 Zulage Gerüst - Trockenbau		
3.6	Wandbekleidungen EG "Touristeninformation"		
3.6.1	60 m2 GK-Wandbekl.,EG,2x12,5, Holz-UK 4/6cm, F0 2x12,5mm Gipskartonplatten, auf Holz-UK der bauseitigen OSB-Wandflächen geschraubt, einschließlich Verspachtelung, Fugenbewehrung und Anschlüsse an andere Bauteile. Ausführung wie folgt, UK: Holz 4/6cm UK Abstand: 625mm Beplankung: 2x12,5 GKB Brandschutzanforderung: ohne - Oberflächenausbildung in Verspachtelung, Qualitätsstufe Q3 - Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. - Anschlüsse an angrenzende Bauteile mit Trennstreifen und Fugenspachtel (Gruppe H nach Merkblatt 3 des Bundesverbandes der Gipsindustrie)		
3.6.2	15 m2 GK-Wandbekleidung,EG,2x12,5, Holz-UK 4/6 auf KS, F0 Wandbekleidung, wie in Position vor beschrieben, hier jedoch für Untergrund aus KS-Mauerwerk, d.h. UK zu verdübeln.		
3.6.3	12 m Zulage, Anschluss, GK-Bekleidung/ Glas-Fassade Zulage, Ebenenrücksprung der GK-Bekleidung mittels schmalere UK der Vorposition, hier als ca. 50cm breiter Streifen, einschl. Einspachtelung eines Kantenschutzes an der Rücksprungkante, in folgender Ausführung: - Beplankung auf ca. 18/70mm Sparschalung ausführen - Kantenschutz 30/30 ALU		
3.6.4	21 m Zulage, Intarsie, Linoleum Bulletinboard, 12+6mm Zulage für Intarsie aus Möbellinoleum "Bulletin Board" (Pinwand) , in vor beschriebenen Wandflächen,		

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Titel	3	Dachschrägen- und Wandbekleidungen Neubau

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
	<p>Ausführung wie folgt, Höhe des Bulletinboards : 1,22m = Bahnenbreite Dicke des Belags : 6mm (spezielles Lino mit KorK) Höhe der Trägerplatte des B.-boards : 1,25m Breite der Trägerplatte : 3,0m Art/ Dicke der Trägerplatte : 12mm Sperrholz</p> <p>Bei Montage der GK-Bekleidung 1.Lage in diesem Bereich weglassen, stattdessen die vorkonfektionierte 1,25m hohe, mit Lino beklebte Platte, verschrauben.</p> <p>Linofläche komplett schützen abkleben. 2. GKB-Lage gemäß Vorposition beplanken und Kantenschutz (Göppinger) an Linokante ausrichten und einspachteln sowie anschließend 2mm dickes ALU-L-Profil (ca.25x8) auf Kante -oben und unten- als sichtbaren Kantenschutz in Einzellängen von 3m dauerhaft verkleben.</p> <p>Einzelflächen zw. Montage max. 3m lang, 1,25m hoch Fixierung der Bauteilstöße mit Lamello-Dübeln</p> <p>Farbe des B.-Linoleums : quarzbeige Brandverhalten d. Linos : B1 Verklebung : EC1 emissionsarm lt. Herstellerangaben</p> <p>Ausführung : Südseite 4 Platten a´ 3m fortlaufend & Nordseite 3 Einzelplatten a´ 3m</p> <p>Sh. dazu Detail ...</p>		
	<p>Summe 3.6 Wandbekleidungen EG "Touristeninformation"</p>		.....
3.7	Doppelwand mit Schiebetür EG		
3.7.1	<p>1 St Schiebetür-Einbaumodul, 1-flügl., Montagewand Wandeinbaumodul für Schiebetüren in Montagewand aus Gipsplatten, bestehend aus Einbaukasten mit komplettem Schienensystem</p> <p>Türöffnungsbreite : 101 cm im lichten (Fertiger Zustand) Türöffnungshöhe : 2635 cm Schiebetür : einlüglig Wandnischen : >= 110cm Befestigung an KS-Mauerwerk sowie OSB/Holzbalken oben und Beton unten Schiebevorrichtung mit kugelgelagerten wartungsarmen Rollwagen für Türblatt lt.</p>		.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Titel	3	Dachschrägen- und Wandbekleidungen Neubau

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
	gesonderter Position, Türblattgewicht : bis ca. 75kg		
3.7.2	<p>1 St</p> <p>Türblatt Schiebetür, Montagew., 1010/2635</p> <p>Türblatt Schiebetür mit Mittellage aus vollflächigem Röhrenspankern, für Einbau in Montagewandmodul.</p> <p>Bauöffnungsmaß : 1010/2635 mm</p> <p>Türblattgröße : 1030/2635 mm</p> <p>Türblattstärke : 40 mm</p> <p>Oberfläche : Weißlack o. HPL weiss</p> <p>Beschlag : Schiebetürmuscheln, Edelstahl</p> <p>Schloss: ja, Hakenschloss für PZ vorgerichtet</p> <p>Angeb. Fabrikat : .....</p>	.....	.....
3.7.3	<p>6,5 m2</p> <p>GK-Vorsatzschale, UW/CW 50/75, 2x12,5 GKB</p> <p>Gipskartonplatten-Vorsatzschale für Verkleidung des v.g. Schiebetürmoduls, mit Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen, raumhoch spannend ausgeführt.</p> <p>Oberflächen Ausbildung in Verspachtelung, Qualitätsstufe Q3 .</p> <p>Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben.</p> <p>Verspachtelung an angrenzende Putzflächen angleichen.</p> <p>Wandstärke : ca. 75 mm</p> <p>Beplankung : 2x12,5mm GKB</p> <p>Höhe : max. 2,75 m</p>	.....	.....
3.7.4	<p>1 psch</p> <p>Leibung, Schiebetür-Öffnung, Montagewand</p> <p>Leibungsbekleidung für Schiebetüröffnung in Montagewand, aus vorgefrästen Gipsplatten.</p> <p>Leibungstiefe : 2x 10cm</p> <p>Leibungshöhe : 2,64 m</p>	.....	.....
	<p>Summe 3.7</p> <p>Doppelwand mit Schiebetür EG</p>	.....	.....
	<p>Summe Titel 3</p> <p>Dachschrägen- und Wandbekleidungen Neubau</p>	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Titel	4	Wände & Vorsatzschalen, Verkofferungen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
4	Wände & Vorsatzschalen, Verkofferungen		
4.1	Installationswände & Vorsatzschalen - Feuchträume KG		
4.1.1	20 m2 ZE-Platten-Install.-Vorsatzschale, 2x12,5, >2,5m2 Einzelfläche Installations-Vorsatzschale für Feuchträume, freistehend, beplankt mit zementgebundenen Platten, mit Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen. Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 bis 2m Höhe, darüber Q3 Eventuelle Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. Profile : CW/UW 50/50(40)/06 Beplankung : 2 x 12,5 mm zementgebundene Platten Wanddicke : 180 mm Max. Höhe : 3,20 m Angeb. Fabrikat : .....	.....	.....
4.1.2	35 m2 ZE-Platten-Install.-wand, CW50+50/220-240, 2x2x12,5, >5m2 Einzelfläche Installations-Montagewand für Feuchträume im öffentlichen Bereich, bestehend aus: - doppeltem, getrenntem Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen, versteift mit Platten- streifen lt. Herstellerangaben, beidseitig beplankt mit zementgebundenen Platten, einschl. Anschlussdichtung an andere Bauteile Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 bis 2m Höhe, darüber Q3. Eventuelle Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. Profile : CW/UW 50/50(40)/06 Beplankung : beidseitig mit je 2 x 12,5 mm zementgebundene Platten Wanddicke : ca. 220 - 240 mm Max. Höhe : 3,20 m Angeb. Fabrikat : .....	.....	.....
4.1.3	20 m Verstärkungsprofil, UA50/75/50x2, Trockenb Verstärkungsprofil für Trockenbaukonstruktion. Profil : UA 50/75/50 x 2,0 mm	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Titel	4	Wände & Vorsatzschalen, Verkofferungen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
4.1.4	9 m Quertraverse, Montagewand Quertraverse aus U- und C-Profilen oder wasserfest verleimtem Sperrholz in Montagewänden, als Befestigungsgrundlage für Konsollasten wie Wandschränke, Sanitär-Einrichtungsgegenstände etc.	.....	.....
4.1.5	36 St Aussparung, 10 - 50 mm Aussparung , Bohrungen von 10 - 50mm für TGA Objekte herstellen	.....	.....
4.1.6	15 St Aussparung, 60 - 110 mm Aussparung , Bohrungen bis DN 110 herstellen	.....	.....
4.1.7	St Revisionsöffnung, Montagewand, 300/300 Revisionsöffnung in Montagewand herstellen, mit vorgefertigter Revisionsklappe aus Metallblech mit verdecktem Verschluss- und Scharniersystem, beplankt mit Gipsplatten, inkl. Herstellen der Öffnung und aller sonst notwendigen Nebenarbeiten sowie aller Zubehörteile. Beplankung : 2 x 12,5 mm GKB Größe : 300/300 mm Angeb. Fabrikat : .....	.....	.....
4.1.8	St Revisionsöffnung, Montagewand, 600/600 Revisionsöffnung in Montagewand herstellen, mit vorgefertigter Revisionsklappe aus Metallblech mit verdecktem Verschluss- und Scharniersystem, beplankt mit Gipsplatten, inkl. Herstellen der Öffnung und aller sonst notwendigen Nebenarbeiten sowie aller Zubehörteile. Beplankung : 2 x 12,5 mm GKB Größe : 600/600 mm Angeb. Fabrikat : .....	.....	.....
	Summe 4.1 Installationswände & Vorsatzschalen - Feuchträume KG	.....	.....
4.2	Verkofferungen		
4.2.1	6 m2 ZE-Platten-Verkofferung, 2x12,5 mm, o. Dä., Feuchträume Verkofferung aus Zementgebundenen Platten	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Titel	4	Wände & Vorsatzschalen, Verkofferungen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
	<p>für Rohrleitungen an Wänden der Feuchträume, inkl. erforderlicher Unterkonstruktion aus Metallprofilen herstellen. Fugen und Schraubenköpfe verspachteln, Anschlüsse zu den Wand- und Deckenflächen abrisssicher mit Glasfaserstreifen o.ä. überspannen. Oberflächenausbildung in Qualitätsstufe Q3. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. Gef. Baustoffkl. Dämmung : A Aufmaß : Abwicklungsfläche</p> <p>Plattendicke : 2 x 12,5 mm Angeb. Fabrikat :</p>		
4.2.2	<p>8 m2</p> <p>GK-Verkofferung, 2x12,5 mm, o. Dämmung, Wä. -u. Decken</p> <p>Verkofferung aus Gipskartonplatten für Rohrleitungen an Wänden und Decken, inkl. erforderlicher Unterkonstruktion aus Metallprofilen herstellen. Fugen und Schraubenköpfe verspachteln, Anschlüsse zu den Wand- und Deckenflächen abrisssicher mit Glasfaserstreifen o.ä. überspannen. Oberflächenausbildung in Qualitätsstufe Q3. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. Gef. Baustoffkl. Dämmung : A Aufmaß : Abwicklungsfläche Plattendicke : 2 x 12,5 mm</p> <p>Angeb. Fabrikat : .....</p>	.....	.....
4.2.3	<p>2 St</p> <p>Öffnung herst., ELT-UV, 350/750mm, Verkoff.</p> <p>Revisionsöffnung in GK-Verkofferung für ELEktro-UV herstellen</p> <p>Größe : ca. 350x750mm</p>	.....	.....
4.2.4	<p>12 m</p> <p>Eckschutzschiene, Verkofferungen, 90°</p> <p>Eckschutzschiene, 90 Grad, für Außenecken von Verkofferungen. Profil : 30/30 Material : Aluminium</p>	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Titel	4	Wände & Vorsatzschalen, Verkofferungen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
Summe 4.2			
Verkofferungen		
Summe Titel 4			
Wände & Vorsatzschalen, Verkofferungen		

Leistungsverzeichnis

Projekt	2016_03	Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung	9	TROCKENBAU
Titel	5	Fußböden

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
5	Fußböden		
5.1	Trockenestrich - Lagerraum 1.OG		
5.1.1	66 m2 Trockenestrich, Gipsfaserplatte, d=18 mm Trockenestrich-Elemente aus Gipsfaserplatten mit Stufenfalz, feuchtraumgeeignet, auf vorhandenen, ebenen, tragfähigen Untergrund aus OSB, Fugen glatt verspachtelt, verlegereif für bauseitigen Lino-Belag o.ä. Bauteile : FB Lagerraum OG Estrichdicke : 18 mm (2x9 mm, verleimt) Gef. Baustoffklasse : A2 Gef. Feuerwiderstandskl. : F-30-B von oben	.....	.....
	Summe 5.1		
	Trockenestrich - Lagerraum 1.OG		.....
	Summe Titel 5		
	Fußböden		.....

Leistungsverzeichnis

Projekt 2016_03 Johann-Heinrich-Voss-Haus / Welcome Center Penzlin
Ausschreibung 9 TROCKENBAU
 Zusammenfassung

Nr./OZ	Bezeichnung	Summe
1	Deckenbekleidungen Altbau	.....
1.1	Decke ü. EG "Bibliothek" - F30-B v. unten	.....
1.2	Decke ü. 1.OG "Museum" - F0	.....
2	Deckenbekleidungen Neubau	.....
2.1	Decke ü. 1.OG "Verbinder" - F30-B v. unten	.....
2.2	Decke ü. EG "Touristenonformation" - F30-B v. unten	.....
2.3	Decke Eingangsgaube "Touristeninformation" - F0	.....
3	Dachschrägen- und Wandbekleidungen Neubau	.....
3.1	Dachschrägen und Seitenwände z. "Verbinder" hin - F30-B	.....
3.2	Dachschrägen 1.OG "Lagerraum" - F0 (Elektro Aufputzinstall.)	.....
3.3	Wandbeplankungen auf OSB 1.OG "Lagerraum" - F0 - F30-B	.....
3.4	Akustikbekleidungen "Touristenonformation"	.....
3.5	Zulage Gerüst - Trockenbau	.....
3.6	Wandbekleidungen EG "Touristeninformation"	.....
3.7	Doppelwand mit Schiebetür EG	.....
4	Wände & Vorsatzschalen, Verkofferungen	.....
4.1	Installationswände & Vorsatzschalen - Feuchträume KG	.....
4.2	Verkofferungen	.....
5	Fußböden	.....
5.1	Trockenestrich - Lagerraum 1.OG	.....

Gesamtsumme, netto
zzgl. 19 % Mehrwertsteuer
Gesamtsumme, brutto